

Zenner

## Fusionen für LoRaWAN und Gateways

**[07.09.2023] Nach mehreren Jahren der Zusammenarbeit haben im August 2023 zwei Unternehmen der Minol-Zenner-Gruppe Minol fusioniert. Aus der Minol Zenner Connect GmbH und der Zenner Hessware GmbH ist damit die Zenner Connect GmbH geworden.**

Bereits seit mehreren Jahren arbeiteten die beiden Gesellschaften Minol Zenner Connect und Zenner Hessware innerhalb der Minol-Zenner-Gruppe eng zusammen und stellten gemeinsam für Stadtwerke, Energieversorger, Kommunen und die Wohnungswirtschaft eine umfassende Infrastruktur zur Digitalisierung der Energiewende zur Verfügung. Seit September 2023 gehen beide den gemeinsamen Weg in neuer Form weiter, als Zenner Connect GmbH. Die Geschäftsleitung bilden gemeinsam die drei bisherigen Geschäftsführer der Minol Zenner Connect GmbH Sebastian Heß, Marcus Kirchdörfer und Hartmut Ritter.

„Die Teams beider Unternehmen arbeiten schon seit Jahren sehr eng zusammen, da es immer viele thematische Schnittmengen gab“, erklärt Kirchdörfer. „Durch die Fusion und gerade auch im Verbund mit unseren Partnern in der Minol-Zenner-Gruppe sind wir in der Lage, unseren Kunden ganzheitliche digitale Lösungen zur sektorenübergreifenden Digitalisierung der Energiewende anzubieten.“

Die Zenner Connect GmbH konzentriert damit künftig zwei elementare Themenbereiche unter einem Dach. Das Unternehmen fokussiert zum einen Ausbau und Betrieb eines der größten LoRaWANs Europas für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, Kommunen, Energieversorger und Industriekunden. Das Netz umfasst heute bereits 70.000 Gateways, über die mehr als fünf Millionen Geräte und Sensoren Daten übertragen. Zenner Connect ist dazu bei der Bundesnetzagentur als LoRaWAN-Betreiber registriert. Zum anderen betreibt das Unternehmen nun mit B.One Middleware die nach ISO 27001 zertifizierte Plattform für den sicheren Datenaustausch, die bisher in der Administration der Zenner Hessware lag.

„Alle Messwerte und Sensordaten, die von unseren Kunden der Minol-Zenner-Gruppe übertragen werden, laufen in der Regel auch über unsere Plattform B.One Middleware“, sagt Heß und ergänzt: „Folglich liegt im operativen Geschäft der Fokus bereits länger auf den gleichen Themen. Entsprechend macht es Sinn, die Tätigkeitbereiche auch formal zusammenzuführen.“ Über die B.One-Middleware realisieren Kunden alle Services in der Marktrolle des aktiven EMT. Dazu gehört beispielsweise der Datentransfer über den CLS-Kanal des Smart Meter Gateways oder das Schalten von Erzeugungs- und Verbrauchsanlagen. Die B.One Middleware erfüllt zudem die Anforderungen an die SM-PKI des Smart Meter Gateways.

Insgesamt verspricht man sich bei der Zenner Connect GmbH eine noch engere Vernetzung der Mitarbeiter und kürzere Kommunikations- und Entscheidungswege. „Wir wollen gemeinsam im neuen Team unsere bestehenden Lösungen weiterentwickeln und intensiv an neuen Produkten und Dienstleistungen arbeiten. Ein weiteres Ziel ist der kontinuierliche Ausbau unseres LoRaWAN“, erklärt Ritter.

(ur)

Stichwörter: Smart Metering, Zenner, LoRaWAN